

Akte über eine öffentliche Versteigerung von Immobilien in Uedem
am 8. Oktober 1829

Seite 1

(Stempel)
ZEHN THALER

Kaßiert zu der Immobilien Versteigerung abgehalten auf Anstehen der Eheleuten Herman Lemmen und Maria van Megeren, Wilhelmina van Megeren in Uedem, der Eheleuten Heinrich Repken und Gertruda van Megeren am Balberg sodann von Jacob Rouwenhoff Schenkwrith, Gerhard Rouwenhoff Faßbinder und Johann Rouwenhoff Zimmermann wohnend alle drei in Uedem, auch auf Anstehen der übrigen Erben Rouwenhoffs durch mich unterschriebenen Notar den achten October achtzehn hundert neun und zwanzig.

Uedem den zwölften October achtzehn hundert neun und zwanzig.

(Unterschrift) Van Gemmeren

Seite 2

(Stempel)
DREI THALER

Kaßiert als Ergänzungs Stempel zu der öffentlichen Versteigerung von Grundgütern abgehalten auf Anstehen der Eheleuten Herman Lemmen und Maria van Megeren und Wilhelmina van Megeren in Uedem, der Eheleuten Heinrich Repken und Gertruda van Megeren am Balberg, sodann von Jacob Rouwenhoff Schenkwrith, Gerhard Rouwenhoff Faßbinder und Johann Rouwenhoff Zimmermann wohnend in Uedem sodann der übrigen Erben Rouwenhoffs durch mich unterschriebenen Notar den achten October achtzehn hundert neun und zwanzig.

Uedem den zwölften October achtzehn hundert neun und zwanzig

(Unterschrift) Van Gemmeren

Seite 3

(Stempel)
EIN SECHSTEL THALER
5 GR.

Kaßiert als Ergänzungs Stempel zu der öffentlichen Versteigerung von Grundgütern abgehalten auf Anstehen von den Eheleuten Herman Lemmen und Maria van Megeren, von M. Wilhelmina van Megeren in Uedem, von den Eheleuten Heinrich Repken und Gertruda van Megeren am Balberg sodann von Jacob Rouwenhoff Schenkwrith, Gerhard Rouwenhoff Fa(ß)bender und Johann Rouwenhoff Zimmermann in Uedem wohnend

von auch der übrigen Erben Rouwenhoffs, durch mich unterschriebenen Notar den achten October achtzehn hundert neun und zwanzig

Uedem den zwölften October achtzehn hundert neun und zwanzig

(Unterschrift) Van Gemmeren

Seite 4

Vor mir Gerhard Heinrich van Gemmeren, königlich preußischer zu Uedem im landrätlichen Kreise von Cleve, Regierungsbezirk Düsseldorf wohnenden Notar und in Gegenwart von hiernach benannten und unterschriebenen Zeugen, erschienen Herman Lemmen Schuster und Maria van Megeren seine von Ihm hierzu gehörig authorisierte Ehefrau sodann die großjährigen Kinder des verstorbenen Johann van Megeren und deßen Wittwe Johanna Roeloffs namentlich a Wilhelmina van Megeren Näherin wohnend sämtlich zu Uedem und b Heinrich Repken Käther wohnend am Balberg Bürgermeister von Labbeck namens seiner Ehefrau Gertruda van Megeren, ferner 1. Jacob Rouwenhoff Schenkwrith, 2. Gerhard Rouwenhoff Faßbinder und 3. Johann Rouwenhoff Zimmermann wohnend alle drei zu Uedem, 4. Gertrude Rouwenhoff ohne Stand und Wittve des verstorbenen Fischers Peter von Bergen wohnend in Gennep, 5. Jacob Eikmann Zollknecht wohnend zu Lobith namens seiner Ehefrau Maria Rouwenhoff, beide letzte Örter gelegen im Königreiche der Niederlanden, zuletzt besagter Jacob Rouwenhoff so wohl für sich als auch in der Eigenschaft eines Bevollmächtigten von 6. der Eheleuten Heinrich Hendricksen Einnehmer und Theodora Rouwenhoff wohnend zu Didam im Königreiche der Niederlande laut eigenhändiger Vollmacht vom fünfzehnten September achtzehn

(am linken Seitenrand hochkant geschrieben)

*Dem Wolter Paessens mit Theodor Verkoeven eine Hauptausfertigung gegeben den 22. April 1830
Eine Hauptausfertigung gegeben an die drei Ankäufer den 5. October 1830*

Seite 5

hundert neun und zwanzig, wobei in dem Steuerampte zu Calcar am heutigen Tage ein Stempel von fünfzehn Silbergroschen kaßiert und hierbei annexiert ist. Welche Komparenten sämtlich Erben der alhier verstorbenen Eheleuten Theodor van Megeren und Agnes Rouwenhoff hiermit und kraft dieses erklärten die aus dieser Nachlassenschaft herkommenden und hernach näher beschriebenen Grundgüter gelegen zu Uedem unter folgenden Bedingungen öffentlich verkaufen zu wollen.

A) Die sämtlichen Grundgüter werden verkauft frei von allen Hypotheken Schulden und so wie sie sich wirklich in ihrem Stande, Gränzen und Hecken befinden, ohne für deren Größe einzustehen, wovon das Mehrere oder Wenigere an dem Maaße zum Vor oder Nachtheil der Ankäufer bleibt, jedoch mit allen anklebenden activen und paßiven Gerechtsamen.

B) Kann der Ankäufer das Haus und Scheune auf Ostern, den Garten auf S. Peter den zwei und zwanzigsten Februar achtzehn hundert dreißig und das Land gleich nach der Ratitication bewohnen, betreten und benützen.

C) Übernimmt der Ankäufer des Gartens ein Capital von fünf und zwanzig Reichsthalern Clevisch oder vierzehn Thalern sechs Silbergroschen eilf pfennige zu vier procent, womit dieser Garten zum Vortheile des hiesigen zeitlichen katholischen Pfarrers für ein Anniversarium beschwert ist für seine Rechnung und kann solches am Kaufpretio kürzen

Seite 6

die Zinsen jedoch sind für achtzehn hundert dreizig zum ersten male zu seinen Lasten, den Ausgang aus dem Hause von zwölf Silbergroschen sechs pfennige zum Vortheil der hiesigen Pfarrkirche zahlt der Ankäufer ohne der geringsten Verzeigung für das Jahr achtzehn hundert dreizig zum ersten male.

D) Nach diesem Verkauf behalten sich die Verkäufer eine Stunde Bedenkzeit bevor, während welcher es Ihnen freistehet die Parzellen von Grundgütern einzeln und im Ganzen einzuziehen oder zu ratificieren, jedoch gleich nach ertheilter Ratification sind die Gebäuden für Rechnung und Gefahr des Ankäufers.

E) Gleich nach der Ratification zahlt jeder Käufer die Kosten dieses Verkaufes mit sechs procent von dem Kaufpretio, wofür Ihm der Kaufbrief frei eingehändigt wird.

F) Die Zahlung des Kaufpreises sowohl von dem Hause als auch von dem Garten muß geschehen an Händen der Verkäufer in der Amtsstube des Notars mit Ostern und jene des Kaufpreises von dem Ackerlande mit dem zehnten October alles im Jahre achtzehn hundert dreizig in gutem und gangbaren Gelde ohne der geringsten Abkürzung unter Strafe bei Versäumungsfalle den angekauften Gegenstand ohne voriger Formaliteit zum Wiederverkauf zu bringen, in welchem Falle das Fehlende am Kaufpreise durch den saumseligen Käufer gleich baar erlegt und der etwaige Vortheil zum Nutzen der Verkäufer verbleiben

Seite 7

soll.

G) Wenn es sollte verlangt werden, so muß auch jeder Ankäufer eine gute angeseßene Bürgschaft stellen, welche mit Verzichtleistung auf alle Rechtswohlthaten sich nötigenfalls als Selbstkäufer darstellen, und den Kaufpreis erlegen muß.

H) Die Grundsteuer und sonstige Gemeinde Lasten sind von dem ersten Januar achtzehn hundert dreizig für Rechnung von Ankäufer.

Nach deutlicher Vorlesung und gehöriger Erklärung dieser Bedingungen ist zum Verkaufe geschritten als folgt.

Erstes Parzell

bestehend in einem Wohnhaus, Düngerplatz, Scheune und einer zur Seite liegende gemeinschaftliche Auffahrt, gelegen zu Uedem auf der Mostertstraße sub Nr. 11 gränzend einerseits an besagte Auffahrt, andererseits an das Haus von Gerhard Broekwelder, ist ausgesetzt durch Herman Lemmen Schuster wohnend in Uedem zu fünfhundert zwei und vierzig Thaler und verblieben nach mehreren Geboten und Ausbrennen zweier Kerzen ohne ferneres Gebot an

Wolter Paessens Schustergesell wohnend zu Uedem für die Summe von sechs hundert sechs und neunzig Thalern berliner Courant hier 696 Thlr

Zweites Parzell

bestehend in einem Garten gelegen zu Uedem

Seite 8

vor der Mostertpforte groß circa (nicht angegeben)
gränzend einerseits an den Garten von dem Herrn Apoteker Fritsek andererseits an jenen von dem Ackersmann Godtfried Beckers allhier, ist ausgesetzt durch Johann Rouwenhoff Zimmermann wohnend in Uedem zu sechs und siebenzig Thaler und verblieben nach mehrern Geboten und Ausbrennen zweier Kerzen an Theodor Verhoeven Kleidermacher wohnend zu Uedem für den Kaufpreis von hundert zwei Thalern preußisch Courant 102 Thlr

Drittes Parzell

bestehend in einem Stücke Ackerland gelegen zu Uedem vor der Mostertpforte groß circa ein Morgen zwei hundert und vierzehn Ruthen holländisch oder vier Morgen hundert acht und zwanzig Ruthen preußisch ----- gränzend einerseits an einem grünen Wege andererseits an das Land von der Wittwe Opgenhoff, ist ausgesetzt durch Herman Lemmen Schuster wohnend zu Uedem zu vier hundert sechzig Thaler und verblieben nach mehrern Geboten und Ausbrennen zweier Kerzen ohne Gebot an Jacob Cornelissen Schenkwrith, Herman Heckermann und Mathis van Megen beide Zimmerleute und wohnend alle drei zu Uedem für den Kaufpreis von fünfhundert Thalern hier 500 Thlr

Seite 9

Nachdem die Verkäufer in der hier vorn vorbehaltenen Bedenkzeit den Verkauf gehörig nachgesehen und jedes Parzell zu seinem wahren Preise verkauft zu haben befunden hatten, so erklärten sie hiermit denselben ganzlich zu ratificieren, womit die Ankäufer völlig zufrieden zu seyn versicherten und denselben annehmend versprachen alle Bedingungen deßelben zeitlich zu erfüllen. Vermittelst dieses Verkaufes übertragen die Verkäufer den Ankäufern alle Eigenthumsrechten, welche sie an den erkauften Gegenständen gehabt haben oder noch haben könnten, verlangen daß sie davon enterbt und die Ankäufer daran beerbt seyn sollen. Zur Vollziehung dieses Aktes haben die Parteien mir Notar von Namen, Stand und Wohnort wohl bekannt das gesetzliche Domicil in ihren besagten Wohnungen errichtet, jedoch die sämtlichen Ausländer solches an der Behausung des Schenkwriths Jacob Rouwenhoff in Uedem.

So geschehen und geschlossen, vorgelesen und erklärt in dem Hause des Schenkwrithes Jacob Rouwenhoff in Gegenwart von Friederich Ketteler Steuerdiener und Mathis Laurenz Böskes Schuster wohnend beide zu Uedem, welche als hierzu ersuchte Zeugen dieses mit den Parteien und mir Notar unterschrieben haben, ausgenommen Gertruda

Seite 10

Rouwenhoff Mitverkäuferin und der Ankäufer Theodor Verhoeven, welche erklärten weder schreiben noch zeichnen zu können und haben drei Kreuzer gezogen, so wie auch Maria van Megeren.

Udem den achten October achtzehn hundert neun und zwanzig

Handzeichen + + + von Gertrude Rouwenhoff
 Handzeichen + + + von Maria van Megeren
 Handzeichen + + + von Theodor Verhoeven

G. Rouwenhoff Herman Lemmen
 J. Eijkman Wilhelmina van Megeren
 Jacob Rouwenhoff

Johan Rouwenhoff

Hendrik Rebekens

Mattes van Meegen

F. Ketteler

J. Cornellissen

H. Heckermann

W. Paessens

M. L. Bösken

van Gemmeren
 Notar

Berechnung des Werthstempels

von 1 Parzell	7 Thlr	
2 dito	1	5
3 dito	5	
	13	5

Seite 11

(Stempel)
 EIN HALBER THALER
 15 GR

Kassiert qua anliegende Vollmacht ausgestellt zu Didam in Gelderland von den Eheleuten Henric Hendrixsen und Theodora Rouwenhoff den fünfzehnten September achtzehn hundert neun und zwanzig.

Calcar achten October achtzehn hundert neun und zwanzig

(Unterschrift)

Seite 14; 12 u. 13

Wij Ondergetekende Echlieden, Hendrik Hendricksen ontfangen te Didam Provintie Gelderland, Arrondissement Zutphen, Canton s'Heerenberge, en Theodora Rouwenhoff van Mijn haaren Echtgenoot, hiertoe geauthoriseerd, verklaren hierdoor te constitueeren en magtig te maken den Heer Jacobus Rouwenhoff Kastelijn woonende te Udem, om ons te vertegenwoordigen in den boedel ende Nalatschap van onse binnen de Stad Udem Lande van Cleve op den achten augustus deses jaars achtien hondert en negen en twintig overleeden suster Agnes Rouwenhoff, weduwe van Derk van Meegeren, om met de overige Erfgenaamen so het

nodig is, tot verkoop van de Roerende en Vaste goederen, voorts te Procedeeren de gelden daarvan te ontslagen, daarvoor quittance te geeven, alle geregtigde en aanweesinge Credit-euren te betalen en van de Debiteuren het zij onder Minne, het zij in Regten hunne schulde aan voormelden nalatenschap in te vorderen, des noods met de zelve deswegens te transigeeren en bij gebreken van dien, alle Conclusin en eijschen, degusien en Protestation te doen, en te neemen, welke in onse Belang nuttig en nodig zullen zijn en ten dien einden Practizijns aantestellen, de aankopers van de vaste goederen naar Rechten behoorlijken opdrag te geeven, eindelijk alle Rekeningen so actief als Passief te Regelen en te sluijten, en van alle ontvangsten zodanige acten van quitantie en decharge te verleenen, als Bevonden zal worden te behoeren, met en Woord alle het geene te doen wat in deze zaken zal vereijst worden en soo deesen Boedel en Nalatenschap van onze overleedene boven gemelde Zuster Reguleerd zijnde met de overige Erfgename ter Verdeeling te schrijden ende onze porcie in ontvangst te neemen en daarvoor te kwitteeren, waarbij wij onse magtgeever opleggen ons naar de verdeling de Penningen van de Erfgenamen of Erfporscie aan ons overtellen en daarvoor Reekenschap te doen, alles
 onder

Seite 12 u. 13

onder Belofte van Ratificatie en indimniteit alles naar Regten.

Aldus gedaan en gepasseerd den vijftienden September achtienhondert negen en twintig te Didam so als in deses vermeld.

(Unterschriften)

H. Hendrixsen

theodora rouwenhoff

Übersetzung Seite 14; 12 u. 13

Wir die unterzeichneten Eheleute Hendrik Hendricksen, Steuereinnehmer in Didam, Provinz Gelderland (Geldern), Bezirk Zutphen, Kreis `s-Heerenberg, und Theodora Rouwenhoff van Mijn, seine Ehefrau, hierzu authorisiert, erklären hiermit einzusetzen und zu bevollmächtigen den Herrn Jakob Rouwenhoff, Gastwirt, wohnhaft in Uedem, um uns zu vertreten bei der Erbschaft und Hinterlassenschaft unserer in der Stadt Uedem im Land Kleve am achten August dieses Jahres 1829 verstorbenen Schwester Agnes Rouwenhoff, Witwe von Derk van Meegeren, um mit den übrigen Erben, so wie es erforderlich ist, den Verkauf der beweglichen und festen Güter (der Mobilien und Immobilien), durchzuführen, die Bezahlungen davon zu erheben, dafür zu quittieren, alle berechtigten und vorhandenen Gläubiger zu bezahlen und von den Schuldnern, entweder gütlich oder gerichtlich, ihre Schuld an dem vorgenannten Nachlass einzufordern, wenn nötig mit denselben deswegen Kompromisse zu schließen und wenn das nicht erfolgreich ist, alle Schlussfolgerungen und Forderungen, Proben und Proteste zu machen, und zu nehmen, welche in unserem Interesse nützlich und notwendig sein werden, und zu diesem Zweck Advokaten (Rechtsanwälte) anzustellen (einzusetzen), um den Käufern der Immobilien den Rechten entsprechend den angemessenen Auftrag zu geben, zum Schluss alle sowohl aktiven als auch passiven Rechnungen zu regeln und abzuschließen und von allen Geldeinnahmen derartige Quittungsakten auszustellen, wie befunden werden soll angemessen zu sein, mit einem Wort alles dasjenige zu tun, was in diesen Angelegenheiten erforderlich

sein sollte und sobald diese Erbschaft und der Nachlass von unserer verstorbenen oben genannten Schwester eingenommen ist, mit den übrigen Erben zur Verteilung zu schreiten und unseren Anteil in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren, wobei wir unserem Bevollmächtigten auftragen, uns nach der Verteilung die Gelder von den Erben oder den Erbanteilen an uns zu berechnen und dafür Rechenschaft abzulegen, alles
unter

Seite 12 u. 13

unter Zusage der Auftragsbestätigung und einer Entschädigungszahlung entsprechend den rechtlichen Regelungen.

So getan und geschehen den fünfzehnten September 1829 zu Didam, wie hier vermeldet.

(Unterschriften)

H. Hendriksen

theodora rouwenhoff